

**Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe**

Katholische Religionslehre

Qualifikationsphase 2



**Silverberg-Gymnasium Bedburg
Eichendorffstraße 1
50181 Bedburg**

(Stand: Februar 2026)

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Jahresthema: „Wie plausibel ist der Glaube?“ - Theologische, christologische, eschatologische und ekklesiologische Antworten

Unterrichtsvorhaben V

Thema: „„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“- Die Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
- Die Frage nach der Existenz Gottes (Ebenbildlichkeit des Menschen)
- Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ identifizieren und deuten Situationen des eigenen 	Die Schülerinnen und Schüler...	Inhaltliche Akzente des Vorhabens

	<ul style="list-style-type: none"> □ Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen □ Verantwortung stellen im Hinblick auf die Schöpfung (SK 1), setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen gesellschaftlichen und kulturellen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), stellen an ausgewählten 	<ul style="list-style-type: none"> □ Erfahren sich als Teil der Schöpfung, erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für ihre persönliche Suche nach Heil und Vollendung durch die Schöpfung, □ ,erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive, beschreiben an □ Beispielen Möglichkeiten des verantwortungsbewussten Umgangs mit der □ Schöpfung erläutern Anliegen der □ katholischen Kirche in Schöpfungsfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Natur als Schöpfung in unserer Lebenswelt: <p>„Laudato si“ – die Umweltenzyklika des Papstes</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Begriff „Enzyklika“ - die Umwelt und die Mitmenschen aus der biblischen Tradition heraus: Der inhaltliche Aufbau der Enzyklika - Kritische Auseinandersetzung mit den Gefahren und Chancen, die sich durch die menschliche Nutzung der Natur ergeben (Nachhaltigkeit versus Ausbeutung) • z..B.: Das Friedensgebet von Assisi – die gemeinsame Verantwortung der Religionen für den Frieden und die Umwelt - kulturelle, auch medial geführte Diskussionen um Konsumkritik, Müllvermeidung, Verschwendung von Lebensmitteln und die Flüchtlingskatastrophen unserer Zeit <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p>
--	---	--	--

Methodenkompetenz	<input type="checkbox"/> analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),	-	<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Zusammenarbeit mit den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern in Bezug auf die Nutzung der vorhandenen Ressourcen in Europa und der Welt <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>
	<input type="checkbox"/> analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5).		<input type="checkbox"/> z.B. Präsentationen von Arbeitsergebnissen in digitalisierter Form
Urteilskompetenz	<input type="checkbox"/> erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3), <input type="checkbox"/> bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), <input type="checkbox"/> erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).	-	

	<ul style="list-style-type: none"> □ erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die gemeinsamen Bemühungen um die Schöpfung □ erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung 		
--	--	--	--

	<p>der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung).</p>		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2), □ nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3), 		

- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5).

Unterrichtsvorhaben VI

Thema: „Kann man eigentlich (noch) vernünftig glauben?“ – Der Glaube an den christlichen Gott vor den Herausforderungen des Atheismus und der Theodizee

Inhaltsfelder:

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

F 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben
- Die Frage nach der Existenz Gottes
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<input type="checkbox"/> identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott,• erläutern die mögliche Bedeutung christlicher	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Passt Gott in unsere Welt? Beobachtungen zur Präsenz von Gottesbildern in unserer Lebenswirklichkeit , z.B. „Ich hab mir einen Gott ins Regal gestellt“, Buddha im Baumarkt (Relativierung, Privatisierung und Banalisierung der Gottesrede)

	<ul style="list-style-type: none"> □ setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), □ stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> □ Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Völlendung, beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach □ Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit, erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht, stellen die Position eines theoretisch begründeten □ Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar, ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein, erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik. 	<ul style="list-style-type: none"> □ Gibt es „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keinen Gott“? – Erscheinungsformen und Vorwürfe des neuen Atheismus (z.B. Buskampagne, Dawkins, Schmidt-Salomon) □ Gibt es Gott, weil der Mensch ihn braucht? - Feuerbachs Vorwurf der Projektion vor dem Hintergrund des Paradigmenwechsels der Aufklärung □ Kann man dennoch „vernünftig“ an Gott glauben? – Grenzen und Möglichkeiten von Argumenten für die Existenz Gottes (am Beispiel des Kausalitätsarguments) □ Wie kann Gott das zulassen? – Die Theodizeefrage und ihre Reflexion in der Bibel, in der Theologie (Leid als Preis der Freiheit bzw. free-will-defense, memoria passionis) und ggf. an einem Film Ggf.: □ Handelt Gott, wenn ich ihn bitte? – Vorstellungen von Gottes Handeln in der Welt (creatio ex nihilo, kreatürlich vermitteltes Handeln) „Brauchen“ wir die Rede von Gott (gerade) heute? – Gottesrede und Identität (z.B. der Gedanke der Menschenwürde) □ Passt Gott in meine Welt? – Reflexion über die Relevanz des Unterrichtsvorhabens (z.B. in Form eines Essays, der sich mit den Ergebnissen subjektiv auseinandersetzt)
Methodenkompetenz	□ beschreiben theologische Sachverhalte unter	-	

	<p>Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> □ analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (M-K 5), □ erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6), □ analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7). 		<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texterschließung von argumentativen, philosophischen Texten • Bild- oder Filmanalyse • Ggf. Recherche im Internet <p>Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen von Arbeitsergebnissen auf Folie und Plakat • Z.B.: Essay
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> □ bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), □ erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), □ bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4), □ erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5). 		

	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben, - erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite, - erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage, - erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung). 		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2), - nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und 		

	<p>erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),</p> <p>□ argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4).</p>		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben VII

Thema: Christliche Eschatologie – Vollendung des individuellen Menschen in seinem Gemeinschafts- und Gottesbezug

Inhaltfelder:

IF 6: Die christliche Hoffnung auf

Vollendung Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung

Kompetenz	Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Vereinbarungen der Fachkonferenz
-----------	------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

<p>Sach-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1), - setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), - erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4), - stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5), 	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (Gk-1) - erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK-2). - entfalten zentrale Aussagen des jüdisch- christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK-11). - erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben - erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments - beschreiben Wege des Umgangs mit Tod und Endlichkeit, - erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten, - analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild, – erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen einer anderen Religion 	<p><u>Inhaltliche Vereinbarungen der Fachkonferenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerichts- und Jenseitsvorstellungen (Himmel, Hölle, Fegefeuer) - Die Problematik der Seelenvorstellung - Buch Daniel (jüngstes Gericht) - Matthäus 25: Schwarze und weisse Schafe - Offenbarung des Johannes: Himmlisches Jerusalem - Emmausgeschichte (Lukasevangelium) - Ggf. Bezugnahme auf moderne Vorstellungen aus der Literatur, Film, Musik, digitale Medien - Ggf. Bezugnahme auf unterschiedliche Bestattungskulturen und deren Wandel - Frage nach dem Leben nach dem Tod (z.B. Nahtoderfahrungen, Utopie, Auferstehungsglaube)
---------------------	---	--	--

Methoden-	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), - analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5), - recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im 		<i>Methodische Akzente, z.B.:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse - Analyse literarischer und theologischer Texte
	Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8). <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8) ggf unter Einbeziehung von KI 		

Urteils-	<ul style="list-style-type: none"> - bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), - erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben(GK-3). – beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben (GK-4). – erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute – beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein, – erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren 	
Handlungs-	<ul style="list-style-type: none"> - sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), - argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4), - treffen eigene Entscheidungen im 		
	Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und		

	gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5),		
--	--	--	--